ЛИФЛЯНДСКІЯ

# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 66. Пятница 12. Іюня. — Freitag 12. Juni. 1881.

## Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Австрійскій подданный Юліусъ Морицъ Бернгардъ Нахтманъ объявилъ, что выданный ему отъ г. Эстлянд. Губернатора паспортъ на жительство въ имперіи отъ 8. Мая 1880 г. за № 487 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 6. Іюня 1881 г. № 5231.

Da der österreichische Unterthan Julius Moritz Nachtmann die Anzeige gemacht hat, daß ihm das vom Herrn Estländ. Gouverneur, d. d. 8. Mai 1880 sub Nr. 487, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5231.
Riga, den 6. Juni 1881.

Прусскій подданный Рудольфъ Прейкшатъ объявилъ, что выданный ему С.-Петербургскимъ градоначальникомъ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 3. Марта 1880 г. за № 3300 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 6. Іюня 1881 г. № 5232.

Da der preußische Unterthan Rudolph Preiczat die Anzeige gemacht hat, daß ihm das vom St. Petersb. Stadthauptmann, d. d. 3. März 1880 sub Nr. 3300, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5232.
Riga, 6. Juni 1881.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ дѣйствительный студентъ правъ Освальдъ Рейхардъ 5. Іюня сего года опредѣленъ помощникомъ дѣлопроизводителя Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 2310.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist der graduirte Student der Rechtswissenschaft Oswald Reichard am 5. Juni c. als Geschäftsführersgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden. Nr. 2310.

И. д. помощника редактора Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей, неимѣющій чина Леопольдъ Радецкій, согласно прошенію, господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ уволенъ отъ службы.

Der stellv. Gehilfe des Redacteurs der Livländischen Gouvernements-Zeitung Leopold Radetzky ist seiner Bitte gemäß von dem Livländischen Herrn Gouverneur des Dienstes entlassen worden. Nr. 2312.

*Опредѣленія Валкской городской Думы отъ 25. Мая 1881 г.*

(Печатаются на основаніи ст. 68 Городоваго Положенія.)

1) объ отчетѣ городской Управы о дѣятельности оной и о кассовой отчетности за 1880 г.;
2) объ утвержденіи представленнаго санитарною коммисіею проекта обязательнаго постановленія объ очищеніи улицъ и продажѣ мяса;
3) о присоединеніи г. Валка къ учреждаемому ипотечному обществу;
4) a. о назначеніи на три года пособія къ содержанію смотрителей временной Рижской казенной вспомогательной тюрьмы;
   б. объ установленіи срока для представленія смѣты доходамъ и расходамъ на 1. Декабря каждаго года. № 5193.

Beschlüsse der Walkschen Stadtverordneten-Versammlung vom 25. Mai 1881.

(Werden gedruckt in Grundlage Art. 68 der Städte-Ordnung.)

1) Betreffend den Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Walkschen Stadtamtes für das Jahr 1880;
2) betreffend die Bestätigung eines von der Sanitätscommission vorgelegten Entwurfs für ein Ortsstatut über die Vereinigung der Straßen und den Fleischverkauf;
3) betreffend Anschluß an einen zu gründenden Hypothekenverein;
4) a. betreffend Bewilligung eines Beitrages zur Unterhaltung des Aufsichtspersonal des temporairen Rigaschen Kronshilfsgefängnisses auf 3 Jahre;
   b) Festsetzung des Termins zur Vorlage des Jahresbudgets am 1. December jeden Jahres. Nr. 5193.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Art. 38 des 3. Theils des Provinzial-Rechts der Ostseegouvernements hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann 2. Gilde Johann Peter Thiem und dessen Ehefrau Johanna Martha Elise, geborene Hein, vor ihrer Verheirathung vor dem Königlich-Preußischen Kreisgerichte in Tilsit am 3. October 1871 einen Ehevertrag abgeschlossen und am 30. Mai d. J. bei diesem Waisengerichte producirt haben, inhalts dessen die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter den Ehegatten ausgeschlossen und festgesetzt worden ist, daß das von der Ehefrau in die Ehe gebrachte, sowie das während der Ehe bisher erworbene und in Zukunft zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft eines Sonderguts haben soll. Nr. 406. 2
Riga-Rathhaus, den 3. Juni 1881.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht um Einlieferung des am 10. Februar 1878 unter Groß-Jungfernhof unter die urtheilsmäßige vierjährige besondere polizeiliche Aufsicht gestellten, von dort aber am 25. April c. heimlich entwichenen Jahn Andrejewitsch zu ersuchen. Nr. 5723.
Riga-Ordnungsgericht, den 6. Juni 1881.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Balthasar Baron Campenhausen auf das im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegene Gut Wesselshof mit Paulenhof um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.
Riga, den 27. Mai 1881. Nr. 656. 1

Da der zu Riga verzeichnete Hebräer Hermann Wulf Gottlieb die Anzeige gemacht, daß ihm der unter dem 8. Januar 1881 sub Nr. 224 ertheilte Paß abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Rigaschen Kahalsamte ersucht, demselben den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem fälschlichen Producenten des Passes aber nach den Gesetzen zu verfahren.
Riga, den 10. Juni 1881.

Vom Rathe der Stadt Werro wird in Gemäßheit des Art. 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der ehemalige Werrosche Kaufmann 2. Gilde Alexander Johannson und dessen Ehefrau Elisabeth Alexandra Johannson, geb. Hammer, einen Ehevertrag mit einander vereinbart und am 31. März c. zu Protocoll dieses Raths angezeigt haben, zufolge dessen die hierselbst unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, auf Grund des Art. 38 l. c. bestehende allgemeine Gütergemeinschaft für die weitere Dauer ihrer Ehe aufhören und demgemäß jedem Gatten an dem ihm zugehörigen und von ihm noch zu erwerbenden Vermögen das alleinige Eigenthum und die freieste Dispositionsbefugniß zustehen soll. Nr. 608. 1
Werro-Rathhaus, den 28. April 1881.

Von dem Werroschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der Neu-Casseritzschen Sterbekasse, d. d. 24. April c., dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 3925. 1
Werro, den 24. April 1881.

Demnach hierselbst am 25. Mai c. beim Alt-Calzenauschen Apschekruge ein eingefundenes, anscheinend von einem Diebe zurückgelassenes Pferd mittlerer Größe und Alters, von grauer Farbe, mit gestutztem Schweife, mit Geschirr versehen, eingeliefert worden, wird der resp. Eigenthümer hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zum 18. Juni c. mit seinen Beweisen bei dieser Behörde zu melden, da an genanntem Tage in Grundlage des § 979 der Bauer-Verordnung verfahren werden wird.
Alt-Calzenau, im 2. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 30. Mai 1881. Nr. 1655. 1

Schejeenes muischas walde ir schai pagasta teesai sinojusi, ka ta no winas deenesta preeksch kahdeem 6—7 gadeem aisejdama Karlina Spunde esot pee winas weenu aisslehgtu skapi ar nesinamu saturu atstahjusi, kursch wehl tagad turpat atronotees. Kad nu tas skapis turpat wairs ilgaki

newarot tikt zeests, tad wina scho teesu usaizinajusi lo Karlinu Spunde usaizinat minetu skapi isnemt; bet Karlinas Spundes dsihwes weeta ir schai teesai nesinama, tadehl schi teesa zaur scho minetu Karlinu Spunde usaizina, wiswehlakais lihdś 30. Juli s. g. minetu skapi pee scheejeenes muischas waldi isnemt, zitadi tiks tas pats ołzionâ lihdś ar wisahm eekschâ buhdamahm mantibahm zaur scheejeenes pagasta teesu pehz notezejuscha isnemschanas termina pahrdots.

Akenstakas pag.-teesâ, (Mahlpils draudsê), taî 22. Mai 1881. Nr. 52. 1

---

**Прокламы. Proclama.**

Nachdem am 17. April c. das Fräulein Amalie Aletta Brandt mit Hinterlassung eines Testaments verstorben ist, in welchem ihren ihr unbekannten Seitenverwandten von der Vatersseite ein Capital von 1000 Rbl. ihren ihr ebenfalls unbekannten Seitenverwandten von der Mutterseite ein Capital von 500 Rbl. bestimmt hat, werden auf Antrag der von ihr erwählten Herrn Testamentsexecutoren von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte hiermit Alle und Jede, welche als väterliche oder mütterliche Seitenverwandte der Verstorbenen Anspruch auf die genannten resp. Capitalien zu haben vermeinen, so wie Alle und Jede, welche creditorische Forderungen an den Nachlaß defunctae haben, hiermit aufgefordert, solche Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten, also nicht später als am 13. November c. bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei anzugeben resp. zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 362. 2

Riga-Rathhaus, den 13. Mai 1881.

---

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Schreitmann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 5. December 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 414. 2

Riga-Rathhaus, den 5. Juni 1881.

---

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmann Jean Stern irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 23. Mai 1881. Nr. 525. 3

---

Nachdem über das Vermögen des Schlossermeisters Heinrich Freulieb hierselbst am 8. Mai 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 28. December 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Heinrich Freulieb hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Christian Bornhaupt zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 26. Mai 1881. Nr. 905. 2

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. werden von dem Bauskeschen Stadtmagistrate, als Stadtwaisengericht, nachdem derselbe auf desfallsiges geziemendes Ansuchen mittelst Resolution, d. d. 28. April c., den behufigen Edictal-Provocations-Proceß nachgegeben hat, alle Diejenigen, welche an die in der Stadt Bauske belegenen, zum Nachlasse des weiland Behr Herzfeld gehörigen, sub Hyp.-Nr. 155 (alte Nr. 59), 156 (alte Nr. 59a), Nr. 13 (alte Nr. 121a) und 14 (alte Nr. 121) registrirten Grundstücke, sowie den gesammten übrigen Nachlaß des weiland Behr Herzfeld, Erbansprüche oder überhaupt aus persönlichen oder dinglichen Rechtstiteln irgend welche Forderungen und Ansprüche erheben und geltend machen zu können glauben, dahin edictaliter citirt und geladen, daß sie sich mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen am 12. November 1881 als dem durch die bezogene Resolution anberaumten ersten Angabetermin, und am 12. Februar 1882 als dem durch dieselbe Resolution anberaumten zweiten und zwar Präclusiv-Angabetermine in Person, Vormundschaft oder rechtsgiltiger Vollmacht, resp. in Assistenz, bei diesem Stadtmagistrate zur gewöhnlichen Sitzungszeit zum Protocolle der Sache melden und ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen geltend machen und begründen, und zwar bei der Commination, daß Alle, welche in keinem der präfigirten Termine ihre etwaigen Ansprüche, Forderungen und Geltendmachungen an erwähnten Grundstücken oder den übrigen Nachlaß gemeldet haben werden, mit solchen für immer präcludirt und nicht weiter gehört, auch etwa bezügliche Ingrossate werden delirt werden, und in der Sache weiter ergehen wird, was alsdann Rechtens ist. Nr. 1045. 3

Bauske-Rathhaus, den 8. Mai 1881.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kruhmin, Erbbesitzer des im Lemburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Schloß Lemburgschen Jaun-Leizeem-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Schloß Lemburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Jaun-Leizeem-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Jaun-Leizeem, groß 20 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jahn Ohsol, für den Preis von 3660 Rbl. Nr. 504. 1

Wolmar, den 18. Mai 1881.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn Dr. med. Daniel von Stein, der Herr Eduard von Stein, Erbbesitzer des im Jürgensburgschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Jürgensburg mit Duckern hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) Das Gesinde Kalna Tschulkste, groß 26 Thlr. 82 Gr., der Schloß-Jürgensburgschen Landgemeinde, für den Preis von 3900 Rbl. S.
2) das Gesinde Rohken Adam, groß 24 Thlr. $13^{94}/_{112}$ Gr., dem Bauer Dawe Medne, für den Preis von 3900 Rbl. S.
3) das Gesinde Rohschkaln, groß 3 Thlr. 9 Gr., dem Bauern Jacob Sprohge, für den Preis von 1000 Rbl. Nr. 575. 3

Wolmar, den 5. Juni 1881.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes publ. Kurkund, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. November 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Surtzi-Wanna Nr. Ia, groß 143 Loofst. $23^1/_2$ Kapp., dem Bauer Kristian Roosmann, für den Preis von 1793 Rbl. 50 Kop.
2) Saukamets Nr. X, groß 165 Loofst. 21 Kapp., dem Bauer Jaan Rätel, für den Preis von 764 Rbl.
3) Sannamets Nr. Xa, groß 158 Loofst. $16^3/_4$ Kapp., dem Bauer Hans Laas, für den Preis von 560 Rbl. 75 Kop.
4) Uus Pujalla Nr. XV, groß 115 Loofst. $1^3/_4$ Kapp., dem Bauer Michel Roosmann, für den Preis von 70 Rbl. 25 Kop.
5) Tollinge Nr. XVIII, groß 13 Loofst. $24^3/_4$ Kapp., dem Bauer Tönnis Tolling, für den Preis von 85 Rbl. 50 Kop.
6) Wanna-Pujaka Nr. 18a, groß 259 Loofst.

23¾ Kapp., dem Bauer Peet Leibur, für den Preis von 1603 Rbl.
7) Lutso Keldre Mäe, Nr. 23a, groß 235 Loosst. 3½ Kapp., dem Jurri Ollino, für den Preis von 879 Rbl. 25 Kop.
8) Kikkeperra Lems Nr. 27, groß 366 Loosst., 8 Kapp., dem Peet Talts, für den Preis von 1978 Rbl. 75 Kop.
9) Kikkeperra Lems Pops, Nr. 27a, groß 94 Loosst., 9¼ Kapp., dem Bauer Johann Roosmann, für den Preis von 445 Rbl. 75 Kop.
10) Weiksesülla-Hus, Nr. 30b, groß 219 Loosst. 14 Kapp., dem Bauer Johann Telts, für den Preis von 1081 Rbl. 25 Kop.
11) Serghana Nr. 31, groß 311 Loosst. 4¾ Kapp., dem Bauer Karl Joets, für den Preis von 1535 Rbl. 50 Kop.
12) Sigaste Nr. 34, groß 342 Loosst. 14¾ Kapp., dem Bauer Jaan Pährmann, für den Preis von 2222 Rbl. 25 Kop.
13) Tamme Nr. 34, groß 17 Loosst. 1¼ Kapp., dem Bauer Michel Tamm, für den Preis von 63 Rbl. 75 Kop.
14) Sternfeldi Nr. 36, groß 17 Loosst., 2¾ Kapp., dem Bauer Hans Sternfeld, für den Preis von 79 Rbl. 75 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 27. Mai 1881. Nr. 1282. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes publ. Warroküll, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 27. November 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1) Petrusse Nr. 5, groß 103 Lofst. 11½ Kapp., dem Bauer Henn Meil, für den Preis von 1915 Rbl. 50 Kop.
2) Luppe Nr. 9, groß 87 Lofst. 23½ Kapp., dem Bauer Hans Langis, für den Preis von 1670 Rbl. 75 Kop.
3) Luppe Nr. 10, groß 89 Lofst. 7¼ Kapp., dem Bauer Johann Tekkel, für den Preis von 1558 Rbl. 50 Kop.
4) Kärro Nr. 12, groß 80 Lofst. 24¼ Kapp., dem Bauer Hans Lipp, für den Preis von 1404 Rbl. 75 Kop.
5) Laose Nr. 13, groß 87 Lofst. 2 Kapp., dem Bauer Hans Pöder, für den Preis von 1349 Rbl. 75 Kop.
6) Köksi Nr. 16, groß 124 Lofst. 3¾ Kapp., dem Bauer Jaan Jännes, für den Preis von 2113 Rbl.
7) Köksi Nr. 17, groß 145 Lofst., dem Bauer Matt Köks, für den Preis von 1974 Rbl.
8) Annuse Nr. 19, groß 115 Lofst. 2¾ Kapp., dem Bauer Johann Peterson, für den Preis von 2154 Rbl. 50 Kop.
9) Tuuri Nr. 21, groß 150 Lofst. 8¼ Kapp., dem Bauer Jurri Printsmann, für den Preis von 2068 Rbl. 75 Kop.
10) Nägi Nr. 35, groß 103 Lofst. 23¼ Kapp., dem Bauer Jaak Andreson, für den Preis von 1369 Rbl. 25 Kop.
11) Nägi Nr. 36, groß 147 Lofst. 20½ Kapp., dem Bauer Märt Kull, für den Preis von 1683 Rbl. 75 Kop.
12) Warresse Nr. 41, groß 110 Lofst. 19½ Kapp., dem Bauer Johann Wälk, für den Preis von 1987 Rbl.
13) Warresse Nr. 42, groß 99 Lofst. 11½ Kapp., dem Bauer Jaan Warres, für den Preis von 1951 Rbl.
14) Tulba Nr. 45, groß 86 Lofst. 6½ Kapp., dem Bauer Jaan Ingermann, für den Preis von 1210 Rbl. 50 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 27. Mai 1881. Nr. 1288. 3

Kad tas Trikates draudsê, Wez-Brengulu pagastâ, Amsin mahjâ dsihwodams Mikkel Amson, kuram pascham neweena meesiga behrna naw, ir sawa brahla Jahn Amson un seewas Lihse dehlu Julius Amson behrna weeta peenehmis (adopteereijs) tad tohp wisi, kam pret scho adopteereschanu kas buhtu preti saruna, usaizinahti trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 24. Juni 1881, pee schas pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens netiks klausihts.
Wez-Brengulu pag.-teesâ, taî 24. Merz 1881. Nr. 24. 3

Kad schejenes Preezum mahjas gruntneeks Jermolai Behrsin miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmeji, kâ ari tee, kam pret tahs mahjas norakstischanu ta mirușchai seewai Amalijai Behrsin un dehlam Wassily Behrsin kahda pretirunaschana buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ pee schahs teesas peeteiktees, jo pehz notezejuscha termina netiks eewehrots, bet likumigi isdarihts.
Sweizeema pagasta teesâ, taî 28. Mai 1881. Nr. 1334. 3

Kad galâ sihmeti zilweki ir miruschi, tad teek winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts:
1) pee Kirbischu walsts peerakstihts kugukapteins Martin Schnohre;
2) pee schihs walsts peerakstihts Krischjahn Behrsin. Nr. 1335. 3
Sweizeema pagasta teesâ, taî 28. Mai 1881.

No Sweizeem pagasta teesas teek wisi, kam kahda pretirunaschana pret galâ sihmetahm adopteereschanahm buhtu, usaizinati, 6 mehneschu laikâ pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts un galâ sihmetas adopteereschanas spehkâ paliks:
1) pehz pagasta teesas protokola no 9. September 1880 sem Nr. 3 ir Jahn Schwehda ar seewu Lattu peenehmuschi Krischjahn Kukulischa un seewas Edas dehlu Bernhardtu, dsim. 20. November 1873, par dehlu un apgahdneeku;
2) pehz pagasta teesas protokola no 14. Oktober 1880 sem Nr. 4 ir Grigor Anzkalnin ar seewu Elisabeti peenehmuschi Grigor Jehkabsona un seewas Annas dehlu Jehkabu, dsim. 23. August 1867, par dehlu un apgahdneeku;
3) pehz pagasta teesas protokola no 22. Dezember 1880 sem Nr. 5 ir meita Ewa Kruhming peenehmusi Martina Ohsoling un seewas Natalijas dehlu Rodionn par dehlu un apgahdneeku;
4) pehz pagast teesas protokola no 13. Januar 1881 sem Nr. 1 ir Jahn Andrus ar seewu Juhlu peenehmuschi Ernst Preekula un seewas Greetas dehlu Krischjahni, dsim. 1. Juni 1876, par dehlu un apgahdneeku;
5) pehz pagast teesas protokola no 27. Januar 1881 sem Nr. 2 ir pee Puikeles walsts peerakstita meita Ilse Zihrul peenehmusi Matwei Wanzerta un seewas Trihnas dehlu Mahrzi, dsim. 17. Nowbr. 1874, par dehlu un apgahdneeku;
6) pehz pagast teesas protokola no 17. April 1881 sem Nr. 5 ir Martin Sarin ar seewu Dahrtu peenehmuschi Damba gruntneeka Adam Rohstes un seewas Minnas dehlu Jahni Eduardu, dsim. 19. Martâ 1872, par dehlu un apgahdneeku.
Sweizeema pagasta teesâ, tanî 28. Majâ 1881. Nr. 1336. 3

Kad tee schahs walsts beedri Jahn Seltin, Karl Selting un Jahn Stepahn parahdu dehl konkursi krituschi un winu manta uhtrupê pahrdota, tad tohp zaur scho wisi winu parahdâ deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 27. August s. g. pee schahs teesas peeteiktees, jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 179. 2
Mahrzeenas walsts-teesâ, 27. Mai 1881.

Kad tas sche peederigs, Spandegas pusmuischas rentneeks Mahrz Blanka konkursê kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota, tad Osol (Lappier) pagasta teesa zaur scho usaizina wisus wina parahdu dewejus un nehmejus trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. wiswehlakais lihdſ 27. August s. g., scheit peeteiktees, jo wehlaku wairs netiks neweens parahdâ dewejs peenemts, bet ar parahdu slehpejeem darihs likumigi.
Osol pag.-teesâ, 27. Mai 1881. Nr. 102. 2

Kad tee sche apakschâ mineti ir konkursi krituschi un wina mantas no schahs pagasta teesas okzionâ ir pahrdotas, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihdſ 17. Juni 1882 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts un peenemts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarits.
Tee konkursneeki ir peerakstiti:
1) Jaunpils, Jahn Meschanz,
2) Jaunpils, Carl Purwihț,
3) Koses, Jahn Breedis, un
4) Behrsu muischas, Jahn Jirgen.
Jaunpils pag.-teesâ, 11. Mai 1881. Nr. 106. 1

Taiwola kogukona kohtu poolt, mes om Wõrro kreisin Hargla kihelkonan, andas alminetedu innemiste palwuse päle selle läbbi teedmist, et
1) Taiwola walla liigi Rein Saar, Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 17. Oktobrist 1879 Nr. 83 hendale Fritz Kijma poig Peter Kijmad, kes 12. Julil 1872 sündinu, hendale kassu pojas wõttap.
2) Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 17. Oktobrist 1879 Nr. 82 wõttap tüttrik Liis Kassak, koolu Jaan Kassane poiga Eduard Kassak, kes 28. Julil 1869 sündinu, kassu pojas.
3) Üllen nimetedu kohtu protokolli perra sest 13. Webruarist 1880 Nr. 9 wõttap läsk Kattri Pang, Hendrik Reisberg, Henno poig, kassu pojas.
4) Nisama protokolli perra sest 19. Märtsist 1880 Nr. 21 wõttap Jaan Pehlak Ernst Kerman, Andri poig, kes sündinu 28. Märtsil 1870 hendale kassu pojas.
5) Jälle protokolli perra sest 28. Nowenbrist 1880 Nr. 83 wõttap tüttrik Mai Sissas, Marrin Sissas poig Hans Sissas, kes 29. Nowembril 1870 sündinu, kassu pojas.
6) Protokolli perra sest 22. Aprilist 1881 Nr. 19 wõttap Hendrik Kikkas, Fritz Kahr Hendrik Kahr poig, sündinu 4. Augustil 1870 kassu pojas nink
7) Taiwola kogukona kohtu protokolli perra sest 22. Aprilist 1881 Nr. 20 wõttab Gottliep Tõom hendale kassu pojas Julius Haugas, Didrike poig, kes 12. Mail 1872 sündinu.
Selle perra kutsutas keiki, kellel neide kassu pojas wõtmiste wasta middagi ütlemist om, kolme kuu aja sissen, se om koni 15. Augustini 1881 selle kogukona kohtu manu, ome wasta kõnnelemise ülles andma, — perran selle termini lõppemist ei wõeta keddagi kuulda ja jääp se kassu pojas kirjutamine kindmas. Nr. 148. 3
Taiwola walla majau, sel 26. Mail 1881.

Taiwola kogukona kohtu poolt, mis Wõrro kreisin Hargla kihelkonan om, antase keigile kelle se asjt puttup teeda, et Taiwola mõisa pireden ellaja priimees, Tartu linna hing Wantka Fadejew ärrä om koolu, ja kutsutase keiki, kellel ärrä koolu Wantka Fadejewle middagi massa, wai temma kaest middagi õigusega nõuda om, omme masmisi ja nõudmisi 3 kuu aja sissen, se om koni 26. Augustini 1881 selle kogukona kohtu man ülles andma, ja et perran selle termini lõppemist kellegi nõudmisi wasta ei wõeta, ja salgajat säduselikku trahwi alla saddama.
Taiwola kogukona kohtu nimel, sel 26. Mail 1881. Nr. 149. 3

## Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Unterlegung des Fehgenschen Gemeindegerichts verfügt worden, das zur Concursmasse des verstorbenen Gesindeswirthen Andreas Reinson gehörige, auf Hofesland des im Wendenschen Kreise belegenen Gutes Fehgen befindliche Gesinde Ahrin Nr. 7, groß 12 Thlr. 1 Gr., sammt Appertinentien und darauf befindlichen Gebäuden, in dreien Torgen am 24., 25. und 27. August d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 28. August d. J. darauffolgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:
1) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werden wird, bevor von demselben zur Sicherstellung seines Angebots 150 Rbl. S. in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte beigebracht worden;
2) daß der Meistbieter sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der Hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und

ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die etwaigen Kronssteuern sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen drei Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlages bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen habe und daß, falls der Meistbieter solcher Bedingung nicht in Allem nachkommen sollte, das qu. Fehgensche Hofesland-Gesinde Ahrin Nr. 7 sammt Appertinentien und den darauf befindlichen Gebäuden für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll;

4) daß es dem Meistbieter gestattet sein soll, die auf dem Fehgenschen Hoseslandgesinde Ahrin Nr. 7 ruhende Pfandbriefschuld von 900 Rbl. S. als eigene Schuld zu übernehmen und auf den Meistbotschilling in Anrechnung zu bringen und daß er in solchem Falle den für solche Pfandbriefschuld bei der Livländischen Credit-Societät bereits angesammelten und von ihm nicht mit acquirirten Tilgungsfond, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, innerhalb der oberwähnten dreiwöchentlichen Frist gleichfalls baar bei diesem Hofgerichte zu entrichten habe;

5) daß der Meistbieter verpflichtet sei, den zwischen dem Fehgenschen Gemeindegerichte und dem Pächter des Fehgenschen Hofesland-Gesindes Ahrin Nr. 7 für das Wirthschaftsjahr 1881/82 abgeschlossenen Pachtcontract zu acceptiren und aufrecht zu erhalten. Nr. 3322. 2

Riga-Schloß, den 30. Mai 1881.

Курляндское Губернское Правление приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условiяхъ производство исчисленныхъ по смѣтѣ въ 3029 руб. 52 коп. работъ по ремонту Митавской замковой дамбы, прибыть въ присутствiе Курляндскаго Губернскаго Правленiя къ назначеннымъ для сего на 23. Iюня 1881 г. торгу и на 26. Iюня 1881 г. переторжкѣ въ полдень и изустно заявить свои предложенiя, заранѣе представивъ въ Курляндское Губернское Правленiе при просьбахъ виды о своемъ званiи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленiй; или же подать или прислать въ Курляндское Губернское Правленiе, но отнюдь не позже 1 часа по полудни въ день торга, т. е. 23. Iюня 1881 г., запечатанныя о своихъ предложенiяхъ объявленiя, съ соблюденiемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. зак. изд. 1857 г. т. X ч. 1.

При чемъ объявляется, что условiя торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Строительномъ отдѣленiи Курляндскаго Губернскаго Правленiя въ присутственные дни и часы и что по заключенiи переторжки, никакiя новыя предложенiя отъ желающихъ не будутъ приняты. № 374. 3

Митава, 8. Iюня 1881.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя объявляется, что во исполненiе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенiя долговъ коллежскаго совѣтника Александра Матвѣева Рѣдчица преимущественно обществу взаимнаго поземельнаго кредита по залогу 3700 руб. звонкою монетою, казеннаго начета 16,700 руб. другихъ казенныхъ взысканiй 572 руб. 78 коп. и частныхъ 1433 р. 40 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Рѣдчицу недвижимое имѣнiе, состоящее Гродненской губернiи, Волковыскаго уѣзда, 3 стана, называемое Домброво съ хуторомъ Пташники, въ коемъ числится земли разнаго качества 541 дес. и господскiя и хозяйственныя строенiя, оцѣнено въ 4847 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 3. Сентября 1881 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствiи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленiя, въ которомъ желающiе могутъ разсматривать опись и другiя бумаги до продажи сей и публикацiи относящiяся. № 740. 2

Испол. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Кетржомбскiй.

## Неоффицiальная Часть. Nichtofficieller Theil.

## Объявленiе третьяго Рижскаго Общества взаимнаго кредита.

Вслѣдствiе показанiя Θеодора Наумова Дорогова объ утерѣ имъ выданнаго на его имя Третьимъ Рижскимъ Обществомъ взаимнаго кредита **вкладнаго билета по востребованiю отъ 22. Октября 1880 года, за № 5282, въ 1500 руб. и двухъ предварительныхъ квитанцiй отъ 5. и 12. Мая с. г. на вкладные билеты въ 500 и 400 рублей,** Правленiе Общества, на основанiи ст. 40 своей инструкцiи, вызываетъ всѣхъ лицъ, которые намѣрены объявить законныя претензiи на сказанный билетъ, явиться въ Правленiе сiе въ теченiи **шести мѣсяцевъ** отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченiи сказаннаго срока, Θеодору Наумову Дорогову будетъ выданъ новый билетъ, а утерянный считаться не дѣйствительнымъ; предварительныя же квитанцiи Правленiе Общества проситъ немедленно представить Правленiю въ случаѣ оныя будутъ найдены.

Рига, 10. Iюня 1881 года. **Правленiе.**

## Bekanntmachung der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Da der Feodor Naumow Dorogow bei der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits die Anzeige gemacht hat, daß ihm der auf seinen Namen ausgestellte **Einlageschein auf Ruf vom 22. October 1880 sub Nr. 5282, groß 1500 Rbl. nebst zwei Interimsquittungen vom 5. und 12. Mai c. zu Einlagescheinen über 500 und 400 Rbl. abhanden gekommen sind,** so werden von dem Directorium der Dritten Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben Alle, die an den beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei dem Directorio der Gesellschaft zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Feodor Naumow Dorogow ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber ungiltig sein wird; die Interimsquittungen aber bittet das Directorium der Gesellschaft im Auffindungsfalle sofort ihm vorstellig zu machen.

Riga, den 10. Juni 1881. **Das Directorium.**

## Holz-Auction.

Mit Genehmigung des Rigaschen Handelsamts wird **Dienstag den 16. Juni c.,** Nachmittags 1 Uhr, am Hafendamm (Dünamünde) eine aus dem norwg. Barkschiff „Prim" geborgene größere Partie, in Faden gestapeltes

**Splittholz u. fichtene Mauerlatten,**

für Rechnung dessen, den es angeht, gegen Baarzahlung **meistbietlich versteigert.**

Carl Berner, Börsenmakler.

## Auctionslocal.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogtei- und Landvogteigerichts, sollen **Donnerstag den 18. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26, die noch aus dem Verlaggeschäft des in Concurs gerathenen Buchhändlers **Wilhelm Betz** stammenden

**div. Bücher,**

sowie ein **Iltispelz** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

## Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 18. d. Mts.,** Nachmittags 6 Uhr, auf Hagenshof, Dünamündesche Straße Nr. 29,

**53 Rosenstöcke**

gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

## Wenden. — Kreisschule.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß der Herr Curator des Dorpatschen Lehrbezirks durch das Rescript vom 26. März c. Nr. 925 die

**Erhöhung des Schulgeldes**

für die **etatmäßigen Lehrstunden** in der **Wendenschen Kreisschule** vom nächsten Semester ab genehmigt hat, und zwar für die Kinder der Städter auf 18 Rbl. und für Auswärtige auf 20 Rbl. jährlich.

Schulinspector: **Boehm.**

## An- u. Verkauf

von
**Staatspapieren, Pfandbriefen, Eisenbahn-Actien und Obligationen,**
**Einlösung fälliger Coupons,**
**Versicherung der 5% Russischen Prämien-Anleihe gegen Amortisation** (für 1 bis 25 Stück à 45 Kop. und von 26 Stück ab à 42 Kop.)

**Alexander v. Mende,**
Bank- und Commissions-Geschäft,
Stadt, Kalkstrasse Nr. 8.

## P. van Dyk's Nachfolger,

**Riga** und **Reval.**




**Clayton's** Dampfdrescher.
Schwed. Original-Pflüge.
**Packard's** Superphosphate, hoch- und mittelgrädige,
**Knochenmehl, Kali, Kainit**
u. jegl. landwirthsch. Geräthe.
Maschinen und Kunstdünger.
**Maschinenöl. Treibriemen.**

Von der Aulaschen Gutsverwaltung werden hiermit Alle aufgefordert, welche an die Aulasche Gutsverwaltung (Kirchspiel Serben) berechtigte **Forderungen** für das abgelaufene öconomische Jahr (1880—81) zu haben glauben, sich mit selbigen bis spätestens den 1. August a. c. an die Aulasche Gutsverwaltung wenden zu wollen.

Aula, den 8. Juni 1881.

По случаю наслѣдства **продается**

**грунтъ въ 1660 кв. саж.**

выходящiй на двѣ улицы расположенный противъ Стрѣлковаго сада, годный подъ различныя постройки въ особенности для фабрики или для амбаровъ. Спросить на Форбургѣ задняя Царско-Садовая улица, въ домѣ № 1.

**Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.**

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftoкladisten Gottfried Vincent Julius Zabel am 21. October 1874 Nr. 9165 ertheilte, bis zum 1. Januar 1875 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Jahn Lantz am 20. Mai 1880 Nr. 6406 ertheilte, bis zum 31. December 1880 giltige Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zur Stadt Widsy verzeichneten Meschtschanins Anton Joßifow Pettewitsch, d. d. 21. Januar 1881 Nr. 35, giltig ein halbes Jahr.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen als Beilage für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 50—53.

Типографiя Губернскаго Управленiя (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 12. Iюня 1881 года.